

# Berufswahlmotivation und Professionalisierung in der Lehrkräftebildung im internationalen Vergleich.

Vergleich der Lehrkräftebildung in Deutschland, Österreich, Schweiz, Südafrika und Israel

Eva Rutter

## Zusammenfassung

Die vorgestellte Arbeit ist im Projekt InVerS<sup>1</sup> der Universität Passau angesiedelt und beschäftigt sich mit der Berufswahlmotivation und den Einstellungen zum Lehrberuf bei Lehramtsstudierenden. Es soll der Frage begegnet werden, ob und wie sich Berufswahlmotive und Einstellungen zum Lehramt im Verlauf eines Lehramtsstudiums verändern und ob es Länderunterschiede gibt. Ferner wird damit auch der Frage nachgegangen, wie Professionalisierung im Rahmen der universitären Lehrkräftebildung gelingen kann.

## Ausgangslage und Motivation

Die Berufswahlmotivation für das Lehramt stellt seit längerer Zeit ein Forschungsgebiet dar. Lehrkräftemangel sowie das Verlassen der Lehrprofession stellen international das Bildungswesen vor große Herausforderungen (OECD 2005). Berufswahlmotive und Einstellungen zum Beruf sind daher ein aktuelles Thema in der Konzeption moderner Lehrkräftebildung. Die Arbeit schließt an Arbeiten von deutschen (Rothland 2015) und internationalen Forschenden (Richardson and Watt, 2007) an und expandiert das Forschungsdesign um einige neue Elemente.

## Methodisches Design

Die Studie nutzt den Mixed-Methods-Ansatz (Kuckartz, 2014). Sie begleitet die Entwicklung einer Kohorte Lehramtsstudierender von Studienbeginn bis Studienende. Mit dem bereits validierten FIT-Choice-Fragebogen findet eine Längsschnittanalyse der beteiligten Länder im Vergleich statt. Durch die Ergänzung von offenen Fragen sowie länderspezifischen Kontextvariablen kann eine tiefere Beantwortung des *Warum* (Begründungslinien) gewährleistet werden.

## Erwartete Ergebnisse

Es werden Erkenntnisse zu Veränderungen der Motivationen und Einstellungen im Verlauf des Lehramtsstudiums erwartet. Von Interesse sind dabei unter anderem der Einfluss der pädagogischen Vorerfahrungen der Studierenden (vgl. König et al., 2015) sowie die unterschiedlichen nationalen Kontexte der einzelnen Lehrer\*innenbildungssysteme. Außerdem wird die Rolle reflexionsanregender Lehrkräftebildungssettings im Hinblick auf Veränderungen dieser motivationalen Orientierungen und Einstellungen betrachtet (hier dient das Passauer Modellcurriculum als Ausgangspunkt).

---

<sup>1</sup>Internationale Vergleichsstudie zu Studien- und Berufswahlmotiven sowie Einstellungen im Lehramt,  
Online: [https://www.phil.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/fakultaeten/phil/lehrstuehle/hansen/Dokumente/Projektbeschreibung\\_InVers\\_Homepage\\_Aktuell.pdf](https://www.phil.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/fakultaeten/phil/lehrstuehle/hansen/Dokumente/Projektbeschreibung_InVers_Homepage_Aktuell.pdf)

## Literatur

- [1] König, J. und Rothland, M. (2015): Wirksamkeit der Lehrerbildung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. In: Journal für LehrerInnenbildung 4/2015. Thema: Wirksam und evidenzbasiert. Wien: facultas. S. 17-25
- [2] Kuckartz, U. (2014): Mixed Methods. Methodologie, Forschungsdesigns und Analyseverfahren. Wiesbaden: Springer VS
- [3] OECD (2005): *Teachers matter: Attracting, developing and retaining effective teachers.*
- [4] Watt, H.M., Richardson, P.W. (2007): Motivational factors influencing teaching as a career choice. Development and validation of the FIT-Choice scale. In: The Journal of experimental education. April 2007, 75(3), 167-202.